



Vorlage	Drucksachen-Nr: V/2021/216				
Erstellt durch: Amt 50 - Sozialamt	Status: öffentlich				
Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath hier: Anfrage der SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 08.02.2021 (Eingang 17.02.2021)					
Beratungsfolge:	TOP: _____				
Datum	Gremium	Einst.	Ja	Nein	Enth.
27.04.2021	Ausschuss für Arbeit, Soziales, Integration, Demografie und Quartiersentwicklung				

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Soziales, Integration, Demografie und Quartiersentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- keine Auswirkungen
- positive Auswirkungen
- negative Auswirkungen

Kurze Erläuterung (1-3 Sätze – Um welche Auswirkungen handelt es sich? Sind diese erheblich oder gering? Wenn die Auswirkungen negativ sind, bestehen alternative Handlungsmöglichkeiten?):

Sachverhalt:

Mit beigelegtem Schreiben (Anlage 1) vom 08.02.2021 (Eingang 17.02.2021) bitten die SPD-Fraktion und die Fraktion Bündnis90/Die Grünen um Prüfung, welche Auswirkungen die Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath hat.

Da auf Seiten der Verwaltung keine einschlägigen Erkenntnisse verfügbar sind, wurden in Herzogenrath bekannte Institutionen mit Mail vom 05.03.2021 angeschrieben und um eine Stellungnahme gebeten. Insbesondere wurden folgende Institutionen/Vereine kontaktiert:

- Förderverein Arbeit, Umwelt und Kultur e.V. Herzogenrath
- AWO Aachen Land
- Caritasverband für die Region Aachen

- Diakonie Aachen
- Lydiagemeinde Herzogenrath
- Wohltat e.V.
- Pfarrbüro St. Willibrord Merkstein

Die Anfrage hatte folgenden Inhalt:

„Die beiden Herzogenrather Stadtratsfraktionen der SPD und Bündnis90/Die Grünen sind mit der Bitte an mich herangetreten, zu prüfen, ob die Lockdown-Maßnahmen Auswirkungen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath haben und diese in finanzielle Notlage geraten sind.

Zur Prüfung in der Angelegenheit bitte Sie um Beantwortung folgender Fragen:

1. Erhalten Sie für Ihre Projekte Hilfen bzw. Förderungen durch staatliche Institutionen bzw. von sozialen/kirchlichen Verbänden?
2. Bekommen Sie keinerlei bzw. nur unzureichende Hilfen von Dritten, die ein weiteres Engagement gefährden?“

Zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage lagen lediglich zwei Antworten vor.

Der Caritasverband für die Region Aachen antwortete mit beigefügter Mail vom 18.03.2021 (Anlage 2).

Er stellt fest, dass eine Gefährdung der Engagements nicht zu erwarten ist, sofern eine Förderung auch weiterhin gewährleistet ist.

Die AWO Aachen-Land e.V. nahm mit beigefügter Mail vom 31.03.2021 (Anlage 3) in der Angelegenheit Stellung.

Hier wird u.a. kommuniziert, dass seit Ausbruch der Pandemie die Ortsvereine Herzogenrath und Kohlscheid erhebliche finanzielle Einbußen verzeichnen.

Eine Beurteilung ob und ggf. in welchem Umfang die übrigen Institutionen insbesondere in finanzieller Hinsicht durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie betroffen sind, kann von Seiten der Verwaltung nicht vorgenommen werden.

In diesem Zusammenhang ist darauf zu verweisen, dass von Seiten des Bundes das „Sozialdienstleistungsgesetz“ (SodEG) verabschiedet wurde. Dieses Gesetz soll sicherstellen, dass Sozialdienstleister, die durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie an der Ausübung ihrer Tätigkeit gehindert sind, hierdurch keine finanziellen Einbußen zu verzeichnen haben.

Beispielhaft handelt es sich hierbei um:

- Werkstätten für Menschen mit Behinderung, deren Betrieb eingeschränkt wurde;
- Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen, deren Belegungszahlen eingebrochen sind;
- Anbieter von Leistungen der Arbeitsförderung oder von Sprachkursen, die keine Maßnahmen mehr durchführen können;
- Bereich der öffentlich geförderten Tagesbetreuung (inkl. Kindertagespflege)

Die sozialen Dienstleister stellen den Antrag auf Zuschüsse nach dem SodEG bei dem jeweiligen Leistungsträger (Städteregion Aachen A51, Bundesagentur für Arbeit), zu dem sie in einem Rechtsverhältnis stehen.

Anfrage!



Fraktionen im Rat der Stadt Herzogenrath

Stadt Herzogenrath				
Der Bürgermeister				
Eing.: 17. Feb. 2021				
A50	+	R	Vb	tR

Herzogenrath, 08. Februar 2021

Herrn Bürgermeister

Dr. Benjamin Fadavian

im Hause

Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Fadavian,

In der Lokalausgabe der „Super Sonntag“ vom 07. Februar 2021 wurde über das aktuelle Angebot des Gebrauchtgüterkaufhauses „Patchwork“ informiert. Die Arbeit dieser Organisation ist für viele Bürgerinnen und Bürger in Herzogenrath von extremer Wichtigkeit und sollte unterstützt werden. Aufgrund der aktuellen Lage sind die Einnahmen dramatisch eingebrochen, so dass eine existenzgefährdende Situation entstanden ist.

Leider handelt es sich hier um keinen Einzelfall. Viele weitere soziale und caritative Projekte mussten Einnahmeverluste hinnehmen und sind so in eine tiefe finanzielle Krise geraten. Ein Zusammenbruch dieser Organisationsstruktur wäre nicht nur für die betroffenen, sondern auch für die Stadt Herzogenrath eine Katastrophe.

Aus diesem Grund bitten wir um Prüfung:

- ob bzw. welche sozialen und caritativen Projekte in eine finanzielle Notlage geraten sind.
- ob diese Projekte Hilfen bzw. Förderungen durch staatliche Institutionen bzw. sozialen/kirchlichen Verbände erhalten
- ob und welche in Herzogenrath tätige Projekte keinerlei bzw. nur unzureichende Hilfen von Dritten bekommen, die ein weiteres Engagement gefährden.
- wie hoch der aktuelle ungedeckte Finanzbedarf dieser Organisationen ist.

Mit freundlichen Grüßen

W. Goebbels
Wolfgang Goebbels

Vorsitzender

SPD-Fraktion

i. A. S. Fasel

Dr. Bernd Fasel

Vorsitzender

Bündnis90/die Grünen

Anlage 2 zu V/2021/216

Thomas Klee - WG: Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath

Von: "Bruders, Ralf" <R.Bruders@caritas-aachen.de>
An: "'Thomas.Klee@herzogenrath.de'" <Thomas.Klee@herzogenrath.de>, "BerndSau...
Datum: Donnerstag, 18. März 2021 15:40
Betreff: WG: Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath

Sehr geehrter Herr Klee, sehr geehrter Herr Sauren,

über unsere Geschäftsstelle erreichte mich Ihre Anfrage, die ich gerne beantworte:

zu 1) in *meinem* Referat „Ehrenamt-Familie-Migration“ sind wir mit zwei Fachbereichen in Alsdorf vertreten: moliri „Servicestelle für Familiengesundheit“ sowie der Kurberatung. Beide Bereiche sind dem „Kompetenzfeld Familie zugeordnet, die mir direkt als Abteilungsleiter unterstellt sind.

- Die Servicestelle wird im Rahmen der frühen Hilfen seit vielen Jahren durch die Stadt Herzogenrath (Jugendamt) bezuschusst. Die Differenz der anfallenden Kosten für diese Aufgabe bestreiten wir aus Eigenmitteln des Caritasverbandes
- Die Kurberatung (Mütterkuren, Mutter-Vater – Kind-Kuren) wird von der StädteRegion auf unseren Antrag aus dem Jahr 2019 für das Jahr 2020 ff (auf erneuten Antrag für das Jahr 2021) für 6 h / Woche = 15 % BU im Rahmen einer Vollfinanzierung gefördert.

Zu 2) Erfreulicherweise erhalten wir diese Zuschüsse auch in der Coronazeit sämtliche Zuschüsse in der vereinbarten Höhe. Wir haben unsere Arbeit in beiden Feldern coronabedingt den erforderlichen Rahmenbedingungen angepasst – und nehmen die Aufgaben so gut es geht wahr.

Eine Gefährdung des Engagements in diesen beiden Feldern ist nicht zu erwarten, sofern eine Förderung auch weiterhin gewährleistet ist. Es liegen keine Hinweise vor, dass dies droht.

Ich möchte mich an dieser Stelle ausdrücklich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in schwierigen Zeiten und das durch die Fortsetzung der finanziellen Unterstützung gezeigte Vertrauen herzlich bei der Stadt Herzogenrath und der StädteRegion bedanken!
Für Ihre Rückfragen stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung.

Freundliche Grüße,

Ralf Bruders, Referatsleiter "Ehrenamt - Familie - Migration"
Caritasverband für die Regionen Aachen - Stadt und Aachen - Land e. V.
Scheibenstraße 16
52070 Aachen
tel 0241 / 94 92 7 - 27
fax 0241 / 94 92 7 - 29
mail r.bruders@caritas-aachen.de
www.caritas-aachen.de

Anlage 3 zu V/2021/216

Thomas Klee - Ihre Mail vom 05.03.21 Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath

Von: "Fengler, Ursula" <u.fengler@awo-aachen-land.de>
An: "Thomas.Klee@herzogenrath.de" <Thomas.Klee@herzogenrath.de>
Datum: Mittwoch, 31. März 2021 10:02
Betreff: Ihre Mail vom 05.03.21 Auswirkungen der Lockdown-Maßnahmen auf die Arbeit sozialer und caritativer Projekte in Herzogenrath

Sehr geehrter Herr Klee,

wir haben unsere vier Ortsvereine in Herzogenrath abgefragt.

Zu Frage 1: die Ortsvereine bekommen keine Förderung durch staatliche Institutionen bzw. von sozialen/kirchlichen Verbänden. Die Finanzierung der Begegnungsstätten erfolgt aus den Rücklagen.

Zu Frage 2: Die Ortsvereine Herzogenrath und Kohlscheid melden, dass das Engagement gefährdet ist. Nur über den geringen Mitgliedsbeitrag sind "coronakonformen" Angebote nicht finanzierbar.

Seit Ausbruch der Pandemie verzeichnen beide Ortsvereine erhebliche finanzielle Einbußen.

Falls Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an die Vorsitzenden der Ortsvereine:

OV Kohlscheid - Bernd Simons berndsimons@alice-dsl.net
OV Herzogenrath - Manfred Grouls manfred@grouls.de
OV Merkstein - Horst Herberg AWO-OV-Merkstein@t-online.de
OV Niederbardenberg peter.joerissen@yahoo.de

Die Finanzierung der Einrichtung "Sozialpädagogische Familienhilfen" in Herzogenrath, deren Träger unser Kreisverband ist, ist abgesichert.

Mit freundlichen Grüßen

i.A. Ursula Fengler

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Aachen-Land e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 46-48
52249 Eschweiler
Tel: 02403 8789 22
Fax: 02403 8789 87